

LÄNDERBEWERTUNG UND AUSFALLRISIKO



HERAUFSTUFUNGEN



HERABSTUFUNGEN

A1

SEHR GERING

A2

GERING

A3

ZUFRIEDEN-
STELLEND

A4

NOCH
AKZEPTABEL

B

RELATIV HOCH

C

HOCH

D

SEHR HOCH

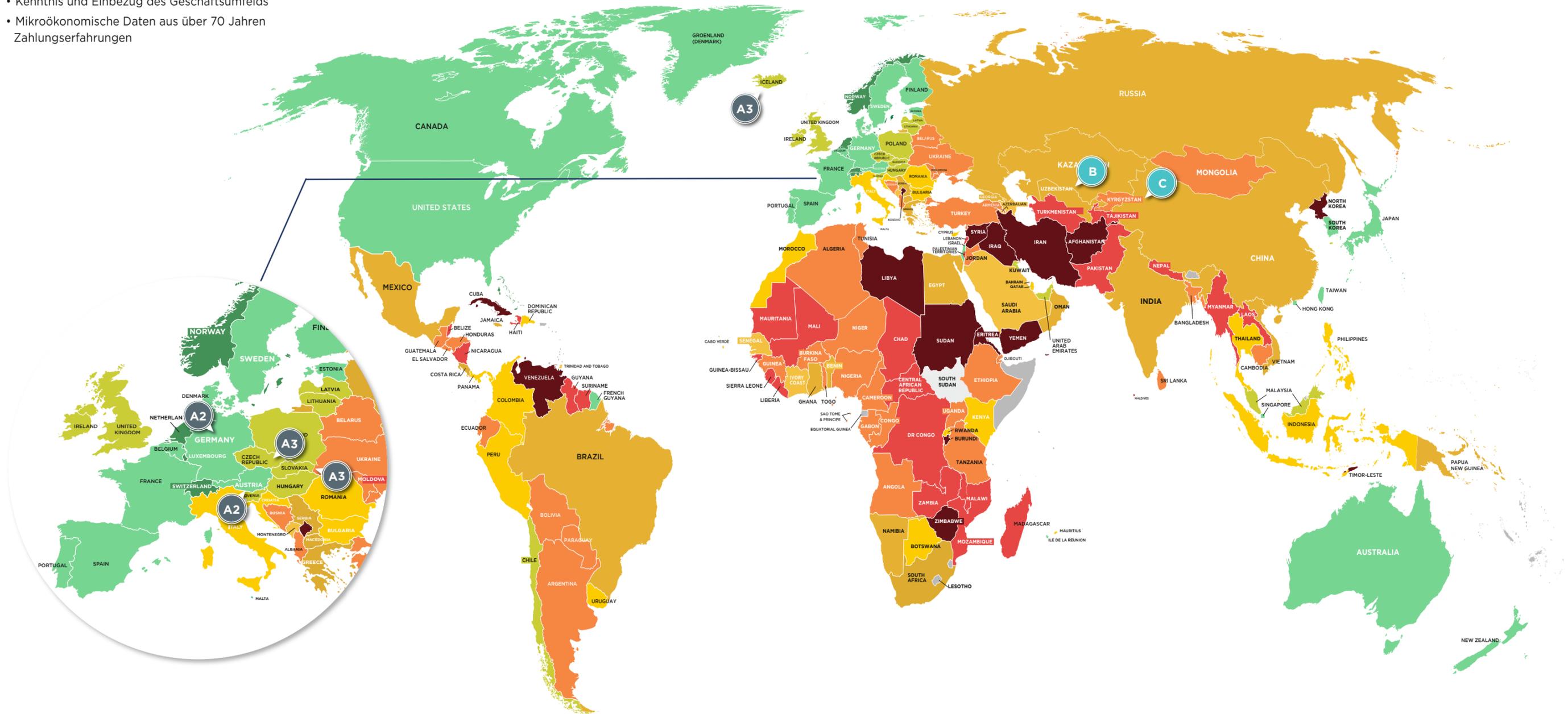
E

EXTREM

161 LÄNDER UNTER DER LUPE

BESONDERE METHODIK

- Makroökonomisches Know-How zur Länderbewertung
- Kenntnis und Einbezug des Geschäftsumfelds
- Mikroökonomische Daten aus über 70 Jahren Zahlungserfahrungen



161 LÄNDER UNTER DER LUPE

BESONDERE METHODIK

- Makroökonomisches Know-How zur Länderbewertung
- Kenntnis und Einbezug des Geschäftsumfelds
- Mikroökonomische Daten aus über 70 Jahren Zahlungserfahrungen

LÄNDERBEWERTUNG UND AUSFALLRISIKO



HERAUFSTUFUNGEN



HERABSTUFUNGEN

A1

SEHR GERING

A2

GERING

A3

ZUFRIEDENSTELLEND

A4

NOCH AKZEPTABEL

B

RELATIV HOCH

C

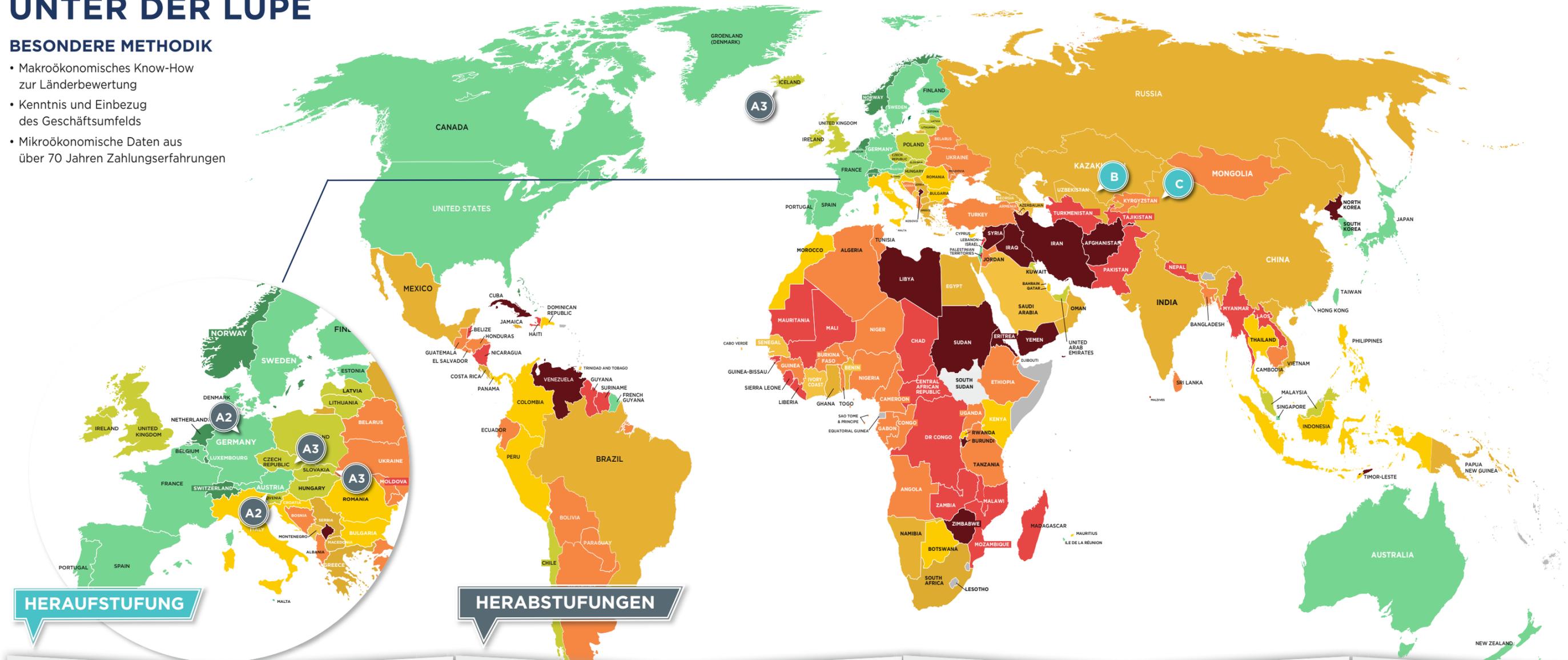
HOCH

D

SEHR HOCH

E

EXTREM



HERAUFSTUFUNG

HERABSTUFUNGEN

KIRGISISTAN **C**

- Jüngste Wechselkursflexibilität ermöglicht inflationsgerechte Geldpolitik.
- Profitiert von soliden Geldüberweisungen von Expatriates (37% des BIP).
- Einleitung von Strukturreformen zur Bekämpfung von Armut, Korruption und Schattenwirtschaft (31% des BIP).

USBEKISTAN **B**

- Kontinuierliche wirtschaftliche Öffnung seit 2017.
- Fortschritte bei der Verfeinerung der Wirtschaftsstruktur.
- Fortführung der Reformen in der Landwirtschaft.
- Kontinuierliche Entwicklung der Goldproduktion und des Exports (Exportprodukt Nummer eins).
- Erhöhte Ausgaben für Sozialprogramme dürften sich positiv auswirken.

ÖSTERREICH **A2**

- Stark mit der deutschen Wirtschaft verbunden; anfällig für ihre schwächere Konjunktur.
- Schwächung der Dynamik der industriellen Produktion, Verschlechterung des PMI.
- Zeit politischer Unsicherheit.

TSCHECHIEN **A3**

- Offene, eng mit Deutschland verbundene Wirtschaft. Verlangsamter Welthandel und schwächere Wirtschaftstätigkeit in Deutschland werden das tschechische Wachstum einschränken.
- Verschlechterung des Automobilsektors ist Problem für die gesamte Wirtschaft.
- Das Wachstum der Industrieproduktion im Jahr 2019 war bisher schwach; starke Verschlechterung der PMI-Indikatoren im verarbeitenden Gewerbe.

DEUTSCHLAND **A2**

- Coface schätzt das Wachstum des deutschen BIP für dieses Jahr auf 0,8%, nach 1,5% im Vorjahr.
- Indikatoren zeigen zunehmend pessimistische Geschäftserwartungen.
- Die deutsche Automobilindustrie ist der Hauptgrund für diese Abschwächung - Automobilproduktion ist im Frühjahr 2019 im Vergleich zu 2017 deutlich zurückgegangen.
- Die Regierungskoalition ist nach den letzten Wahlen in einem Kontext der politischen Landschaftsveränderung geschwächt, was zu einer Zunahme der politischen Unsicherheit führt.

ISLAND **A3**

- Fangquoten für Kapelan (ein wichtiges Exportprodukt) verringern Gesamtausfuhren von Meeresprodukten.
- Globaler Wirtschaftsabschwung 2019 wird sich auf Tourismus in Island auswirken.
- Vertrauen der Unternehmen ist zurückgegangen. Unternehmen, die von sehr guter Wachstumsdynamik unterstützt werden, werden nun mit ernsthaften Solvenzproblemen konfrontiert.
- Jüngste Daten deuten darauf hin, dass isländische Wirtschaft 2019 nur leicht wachsen oder sich sogar verschlechtern könnte.

SLOWAKEI **A3**

- Sehr offene Wirtschaft mit Exportquote von 97% im Jahr 2018. Gebremste globale Handelsdynamik und schwächere Konjunktur in Deutschland werden aufgrund hoher Abhängigkeit vom deutschen Markt das Wachstum der slowakischen Wirtschaft begrenzen.
- Wie in Tschechien sind auch in der Slowakei die Probleme des Automobilsektors für die Wirtschaft beunruhigend: Automobilproduktion macht fast 5% der Bruttowertschöpfung und 13% der Produktion aus.